

## Absicherung eines Browsers gegen Tracking

und andere nette Features

peter jadasch 22.07.2012

Firefox als freier Browser aus dem OpenSource Bereich bietet die meisten Anpassungsmöglichkeiten durch Zusatzprogramme, hier Add-ons genannt. Der mit heutigem Stand aktuelle Firefox Browser ist Version 13.0.1. Aktualisierungen können über die Update Funktion leicht vorgenommen werden (siehe Abb. unten).



Beim Besuch von Webseiten werden mittlerweile fast überall Tracker eingesetzt, die das Surfverhalten des Surfers aufzeichnen. "Getrackt" wird alles, das in irgendeiner Weise nach Zusammenführen mit anderen Daten eine Aussagekraft haben könnte. Aufgezeichnet werden die sog. IP-Adresse, die vom Internet-Provider zugeteilt wird, und unter der sich der Benutzer während der Surf-Session im Internet identifiziert sowie die Seite von der er kommt, welche Seiten auf dem entsprechenden Webauftritt besucht werden, wie lange auf einer Seite verweilt wird, was heruntergeladen wurde und zu welcher Web-Seite der Benutzer wieder verschwunden ist, als er den Webauftritt wieder verlassen hat. Diese Daten sind als personenbezogene Daten amtlich anerkannt worden, insbesondere die IP-Adresse.

Weiterhin wird aufgezeichnet welches Betriebssystem verwendet wurde, welcher Browser Verwendung findet, welche Plugins installiert sind, welche Auflösung der Monitor hat und bei welchem Provider man ist. Dieses Profil allein läßt die Aussage zu, ob man schon einmal dort auf der Seite war oder nicht. Selbst bei wechselnden IP-Adressen ist nach einer gewissen Zeit eine Zuordnung möglich, da der Provider die Zuordnung der Adressen aus einem Adreßpool vornimmt, bei dem die Chance oft dieselbe IP-Adresse zu bekommen groß ist. Da man auf einigen Web-Seiten seine Daten, wie Name und/oder Wohnadresse eingibt, entsteht relativ schnell eine Möglichkeit die Daten realen Personen zuzuordnen.

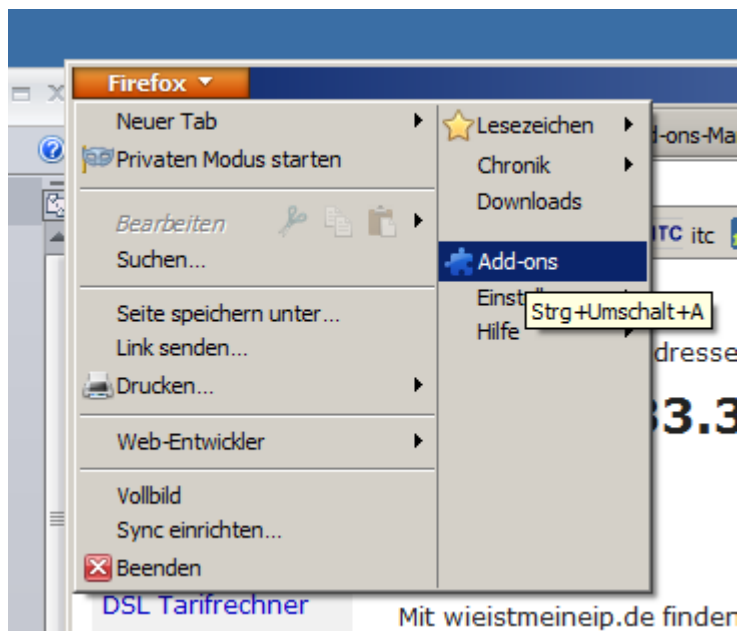
Diese Daten werden von den entsprechenden Web-Seiten-Betreibern an die Werbeindustrie für viel Geld verkauft. Google und Facebook sind ja nicht umsonst so schnell so reich geworden. Und bei Facebook haben die Menschen die Zuordnung auch noch dadurch massiv unterstützt, daß sie ständig auf der Seite sind und alle möglichen IP-Adressen, mit denen sie

ins Netz gehen, eh schon nach kurzer Zeit bekannt sind. Die Daten des freiwillig erstellten Profils dazu und auch noch die persönliche Meinung über politische, gesellschaftliche, ethnische oder religiöse Themen sind eine Datensammlung, die fast jedes Verhör überflüssig machen würde.

Das Add-on Ghostery macht diese Tracker sichtbar. Bei Aufruf der Seite erscheint ein Label mit den entsprechenden Trackern. Ist in der Konfiguration eingestellt, daß man von diesem Tracker NICHT verfolgt werden möchte, erscheint er durchgestrichen (siehe Abb. unten).



Installiert werden solche Add-ons über das Menü "Add-ons" (siehe Abb. unten). Hier exemplarisch dargestellt am Browser Firefox 13.0.1 unter Windows 7.

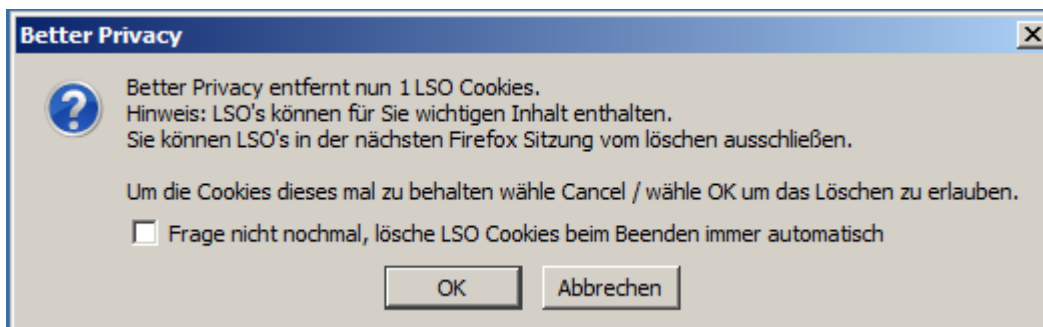


Unter Add-ons suchen findet man das Add-on und kann es einbinden. Der Browser muß danach neu gestartet werden, um das Add-on aktiv zu bekommen.

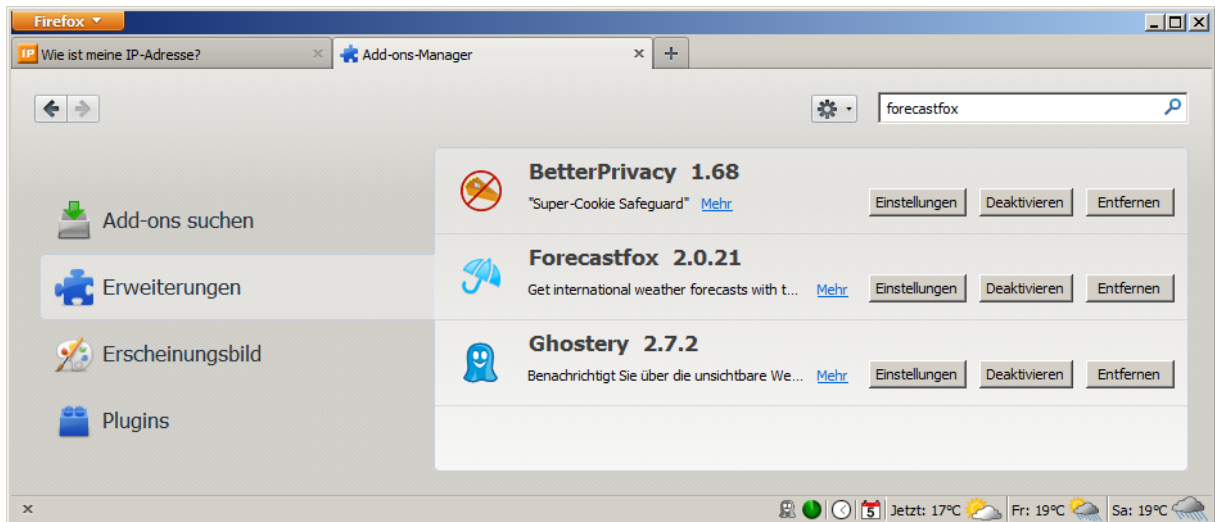


Es gibt außer Ghostery noch andere Add-ons zum Schutz der Privatsphäre. Better Privacy schützt vor den sog. "Super Cookies", die sich nicht mit einfachen Mitteln "abschütteln" lassen und mit Browser-Daten löschen nicht zu beseitigen sind. Better Privacy ist nach dem Schließen des Browsers gnadenlos beim Aufräumen, wenn die Erlaubnis zum Löschen erteilt ist (siehe Abb. unten).

**Hinweis:** Wenn mit einem solchen Rechner OnlineBanking betrieben wird, sind in JEDEM Fall vorher ALLE Browser-Instanzen zu schließen und für das OnlineBanking ein neuer Browser zu öffnen, nachdem man die LSO-Cookies gelöscht hat.

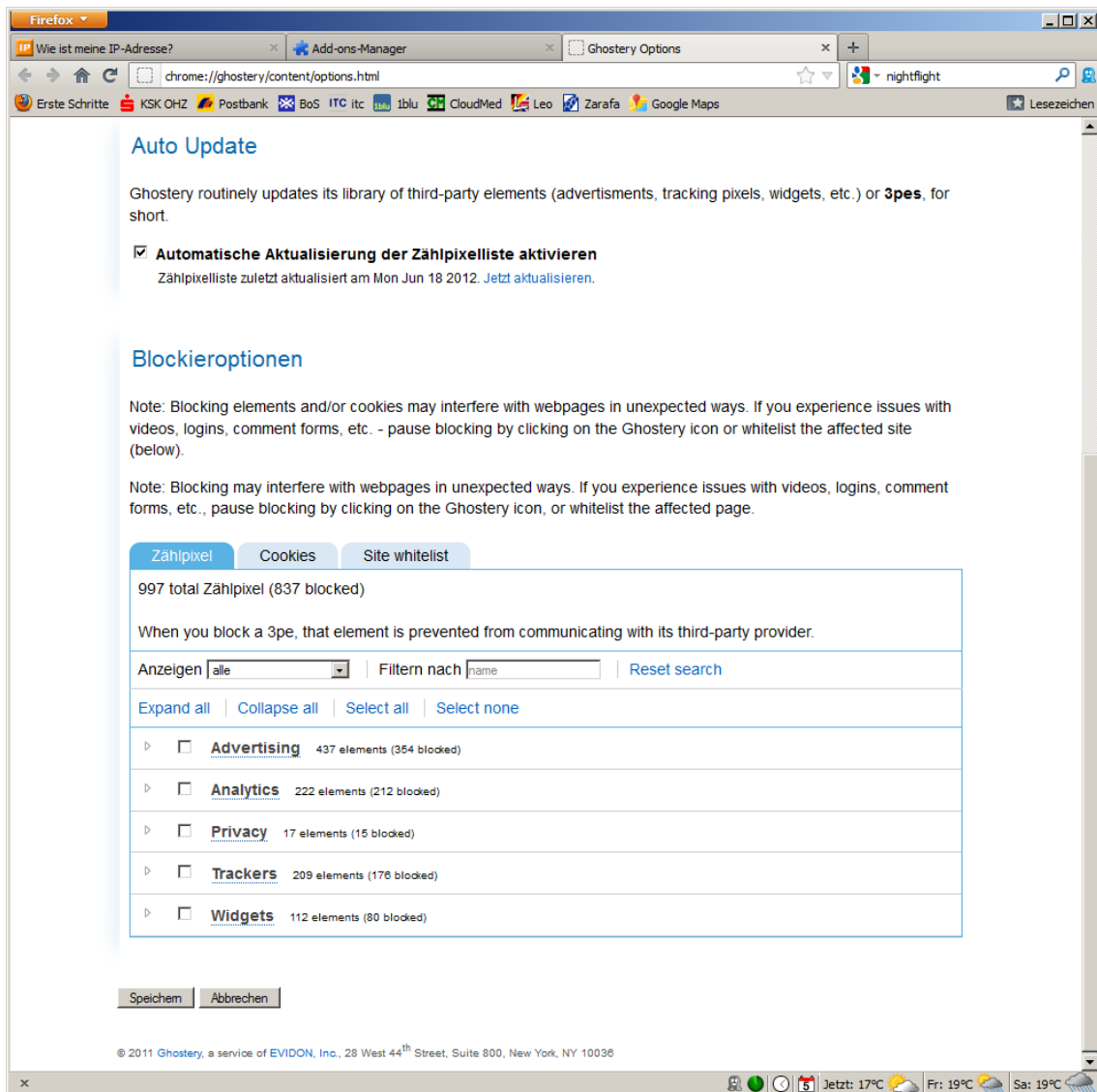


Ich habe noch keinen Grund gesehen solche Cookies aufzuheben. Ich bin aber auch nicht in irgendwelchen Foren aktiv bei denen das sinnvoll ist. In Facebook zum Beispiel werden besondere Einstellungen dem Benutzer immer wieder vorgelegt beim Einloggen, wenn er einmal Einstellungen vorgenommen hat. Wer's braucht ...



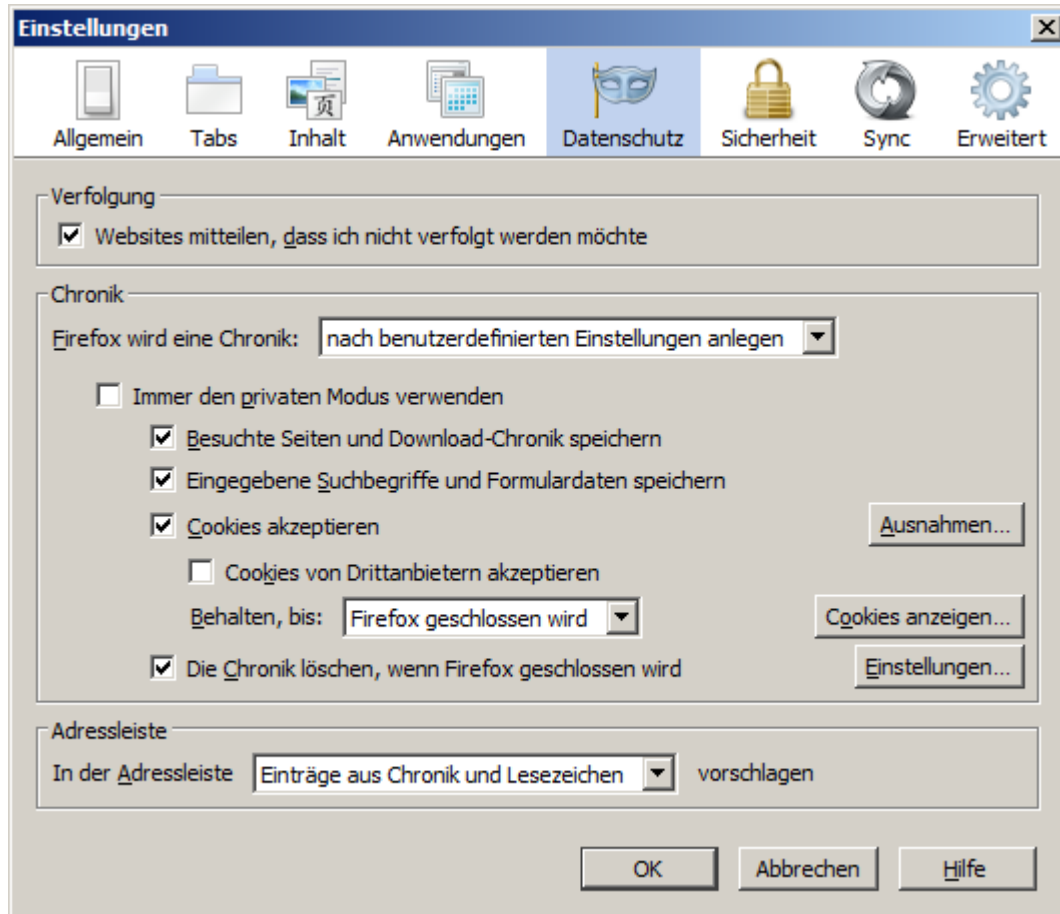
Die drei oben gezeigten Add-ons haben sich als die nützlichsten erwiesen und werden von mir default installiert beim Einrichten.

Wie Ghostery konfiguriert wird, ist in der nächsten Abbildung zu sehen.



Ich habe **alle** Zählpixel geblockt und **alle** Cookies. Das hat mir noch nicht geschadet. Sollte man auf einer Seite Einschränkungen erfahren, wird i.d.R. darauf hingewiesen. Meistens beschränkt sich dies aber auf das grundsätzliche Zulassen von Cookies. Das sollte man auch zulassen, aber einschränken bis die Browser-Session geschlossen wird.

In den Einstellungen des Feuerfuchses läßt sich dies im Thema Datenschutz unterscheiden.



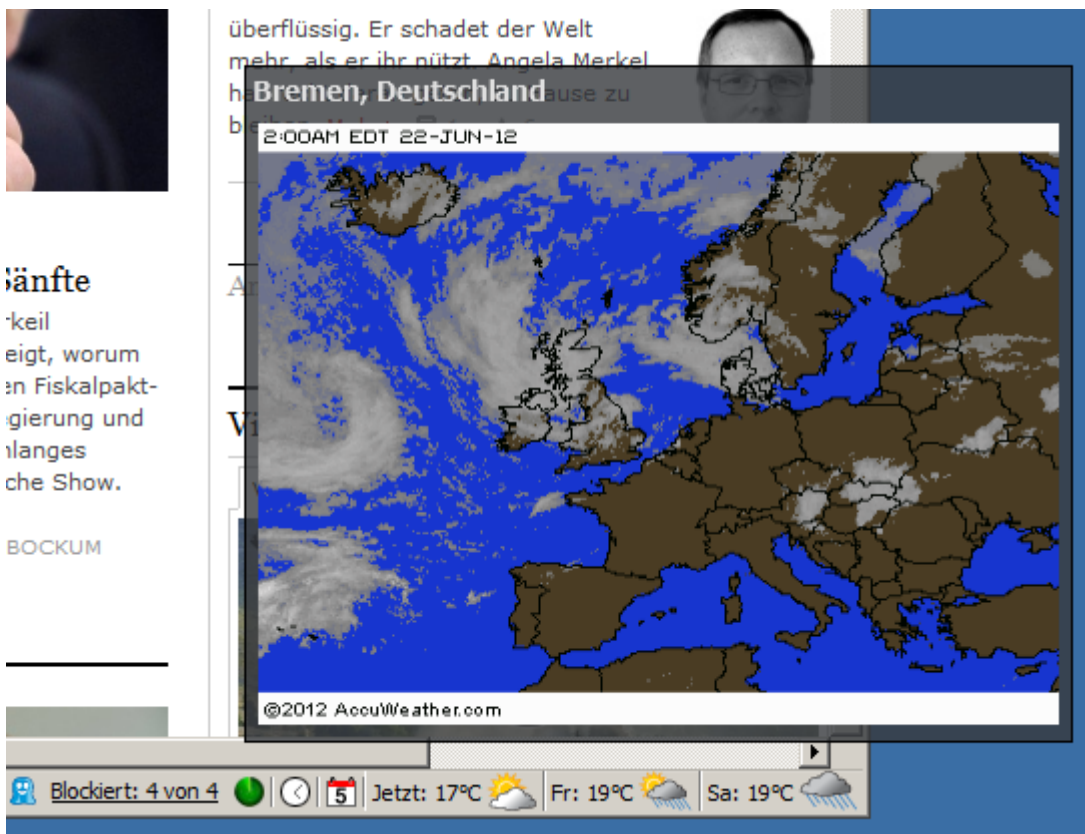
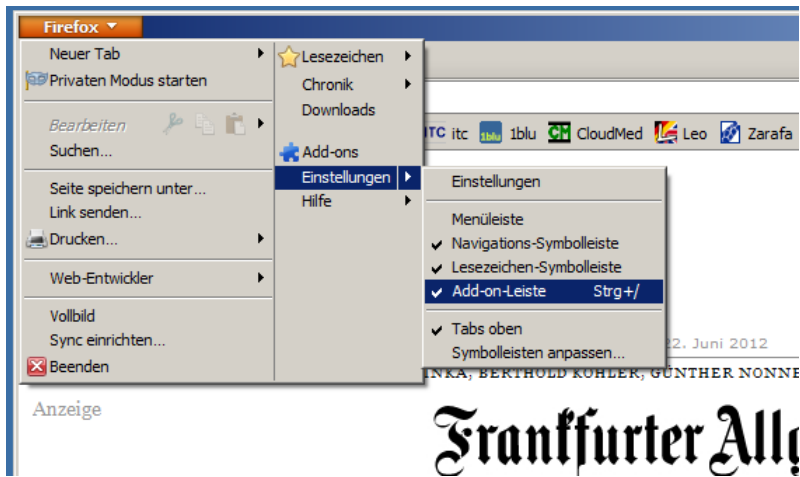
Als sinnvoll hat sich erwiesen Cookies zu akzeptieren, die von Drittanbietern abzulehnen und einzustellen, daß die Akzeptanz nur bis zum Schließen des Browsers anhält. Das Erstellen einer Chronik kann jeder nach eigenem Gusto beeinflussen. Es kommt darauf an, ob noch jemand anderer am selben Rechner Zugriff auf diese Daten haben darf oder ob die eigene Privatheit Priorität genießt.

### **Nützliches ohne Datenschutzhintergrund**

Forecastfox ist noch ein nettes Feature, das ganz hilfreich ist. Schaltet man die Add-on-Leiste ein und hat Forecastfox installiert, ist der ständige Wetterbericht immer verfügbar. Wann hat man mal keinen Browser auf? Fast nie!

Und wenn man das Haus verlassen will läßt sich schnell nachsehen, ob es sinnvoll ist einen Regenschirm mitzunehmen, wenn die dynamische Wetterkarte "bemüht" wird (siehe die nachfolgenden Abbildungen unten).

Die Einstellungen lassen sich nach Belieben verändern. Jeder Ort der Welt ist wählbar und ob anglophone oder vernünftige Werte angezeigt werden sollen :-)



Und nun viel Spaß damit: pj